

Bayerisch genau und kroatisch locker

Partnerschaft zwischen Vaterstetten und Trogir feiert zehnjähriges Bestehen mit großem Fest

VON SUSANNE EDELMANN

Vaterstetten – Exakt zehn Jahre ist es her, dass die Partnerschaftsurkunde zwischen der kroatischen Weltkulturerbestadt Trogir und der Gemeinde Vaterstetten unterzeichnet wurde. Seitdem ist die Freundschaft stetig gewachsen – Grund genug für eine große Jubiläumsfeier.

Eine Woche lang waren dazu Gäste aus Kroatien zu Gast in Vaterstetten. Für sie hatte der Partnerschaftsverein ein vielfältiges Programm vorbereitet: Natürlich durfte ein Wiesnbesuch nicht fehlen, zuvor aber wurde die Gruppe von der kroatisch-stämmigen bayerischen Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber empfangen.

Eine Wanderung am Spitzingsee und eine Fahrt nach Regensburg standen danach auf dem Programm. Auch ein Besuch am Hamburger Windrad und eine Besichtigung der Ebersberger Sebastianskirche wurden angeboten. Und da nicht nur Vaterstettens Partnerschaft mit Trogir



Beim Auftritt der „Panzerknacker“ wurde es rockig in der Reitsberger-Festhalle.

FOTO: SUSANNE EDELMANN

heuer Jubiläum feiert, sondern auch die mit Alem Katema, die nun schon seit 25 Jahren besteht, wurde auch die dazugehörige Ausstellung im Vaterstettener Rathaus besucht. Es folgten diverse musikalische Auftritte, die Entzündung des Kairo-Denkmal

am Trogir-Kreisel (wir berichteten) und ein Stand am Bauernmarkt Vaterstetten.

Am Freitag Abend schließlich stieg das große Jubiläumsfest in der Reitsberger Halle mit vielen Ehrengästen. Kroatiens Generalkonsul Vladimir Duvnjak erinnerte sich

freudig, quasi der „Trauzeugen“ der Partnerschaft gewesen zu sein, denn er war nach den beiden damaligen Bürgermeister Robert Niedergesäß und Vedran Roic der Dritte, der die Partnerschaftsurkunde unterzeichnete.

Trogirs heutiger Bürger-

meister Ante Bilic überbrachte Grüße von der noch sommerlich warmen Adriaküste und lobte die zahlreichen Verbindungen und Freundschaften, die in den vergangenen Jahren zwischen den beiden Orten entstanden sind: „Nicht nur unter den Bür-

gern, sondern auch auf wirtschaftlicher, kultureller und sportlicher Ebene.“ Beide Seiten hätten viel voneinander gelernt, die bayerische Genauigkeit ebenso wie die kroatische Lockerheit: „Wir sind ein Europa!“, rief er unter tosendem Applaus.

Besonders deutlich wird die Partnerschaft auf musikalischer Ebene, hier sind schon viele wunderbare Kooperationen entstanden. So wurde auch das Jubiläumsfest würdig musikalisch umrahmt von der Musikschule Vaterstetten, der Schulband des Humboldt-Gymnasiums und den „Panzerknackern“, bis es die zahlreichen Besucher in der vollbesetzten Halle nicht mehr auf ihren Plätzen hielt, sondern auf die Tanzfläche zog oder gleich auf die Bühne, wo dann gemeinsam gerockt wurde. Die ganz Hartgesottene trafen sich zu später Stunde noch zur Aftershow-Party, bevor es am nächsten Morgen zum (Kater-) Frühstück ins OHA ging und von dort aus auf die Heimreise.